

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES VON OLTEN

Vom 22. Januar 2024

Prot.-Nr. 022

Auftrag Anna LeaENZler, Christine von Arx (SP) und MU betr. Verlängerung Badi-Saison
Olten/Beantwortung

Zuhanden der Parlamentssitzung vom 23. November 2023 wurde eine Anfrage von Anna-LeaENZler und Christine von Arx, SP, und Mitunterzeichnende, mit folgendem Wortlaut eingereicht:

«Wir bitten den Stadtrat zu prüfen, wie die Badi Olten wetterabhängig ihre Saison bis in den Oktober hinein verlangen könnte.

Begründung:

Angesichts der vermehrt höheren Temperaturen im Herbst, ist das bisherige Saisonende der Badi im September neu zu evaluieren. Wir bitten den Stadtrat deswegen sorgfältig und detailliert zu prüfen, ob und wie die Öffnungszeiten der Badi Olten ab Mitte September 2024 flexibilisiert werden können.

Wärmeres Wetter

Wir erleben momentan einen kontinuierlichen Anstieg der Durchschnittstemperaturen. Dies hat zur Folge, dass warme Sommerperioden länger andauern. Das wiederum steigert den Bedarf nach erfrischenden Freizeitmöglichkeiten. Es ist wichtig, dass wir als Stadt auf diese veränderten klimatischen Bedingungen reagieren und sicherstellen, dass unsere Freizeiteinrichtungen den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht werden.

Physisches und psychisches Wohlbefinden

Die Vorteile dieser Massnahme sind vielfältig: Einerseits fördert Schwimmen generell und Abkühlen im Wasser bei grosser Hitze die physische Gesundheit. Eine verlängerte Freibadsaison ist also unter dem Aspekt zu begrüßen, dass Oltner*innen die Annehmlichkeiten der Badi auch im Herbst geniessen können. Andererseits begünstigt der Badibesuch soziale Interaktion und stärkt die Gemeinschaft. Ein Freibad bietet eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für alle – das allgemeine Wohlbefinden der Oltner*innen wird gestärkt.

Die Stadt macht damit ein bereits attraktives Angebot noch «attraktiver».

* * *

Stadträtin Marion Rauber beantwortet den Auftrag im Namen des Stadtrates wie folgt:

Es ist durchaus möglich, die Badisaison in Olten grundsätzlich um einen Monat zu verlängern. Dies kann nicht kurzfristig erfolgen. Eine Saisonverlängerung muss vor der Saison fixiert werden, um eine klare Ausgangslage für die Arbeitnehmenden zu schaffen. Diese nehmen in der Regel eine andere Tätigkeit nach Saisonschluss auf.

Sofern der Souverän entscheidet, den Garderobentrakt aus den 1930er Jahren zu sanieren, erfolgt der Baustart voraussichtlich nach dem Saisonende 2024. Aufgrund der Sanierungsarbeiten wird sich der Saisonstart 2025 um einen Monat nach hinten verschieben. Deswegen ist bisher eine Verlängerung der Badisaison 2025 vorgesehen.

Die variablen Kosten einer Saisonverlängerung um einen Monat betragen rund CHF 77'000.- Darin enthalten sind die Personal- und Energiekosten, die Kosten der Wasseraufbereitung, Materialkosten, Abfallentsorgung und alle anderen zusätzlichen Aufwendungen die üblicherweise in einem laufenden Bäderbetrieb anfallen. Diese Mehrkosten könnten mit einer Anpassung der Abonnementpreise von CHF 20.- pro Saisonkarte amortisiert werden.

Eine Verlängerung der Saison hat Auswirkungen auf die Öffnungszeiten des Hallenbades, da hier teilweise Personal des Freibades beschäftigt ist. Üblicherweise öffnet das Hallenbad seine Türen Anfang Oktober, mit einer Verlängerung der Freibadsaison wird sich dies voraussichtlich auf Mitte Oktober verschieben.

Der Stadtrat schlägt im Sinne der Initiantinnen vor, die Freibadsaison ab 2026 nach dem Umbau der Garderoben jeweils um einen Monat zu verlängern und die Eröffnung der Hallenbadsaison darauf abzustimmen. Das Saisonabonnement für das Freibad wird um CHF 20.- erhöht. Der Preis für das Saisonabonnement für das Hallenbad wird entsprechend reduziert. Die Gebührenordnung muss entsprechend angepasst werden.

Der Stadtrat beantragt den Auftrag erheblich zu erklären und gleichzeitig infolge Erfüllung abzuschreiben.

Mitteilung an:
Gemeindeparlament
Parlamentsakten
Direktionsleiter/in entsprechende Direktion
Stadtkanzlei, Andrea von Känel Briner

Stadtkanzlei Olten
Der Stadtschreiber:

